

Hochbegabung

- **sehr hohe allgemeine Intelligenz**, das heißt eine hohen Denk- oder Problemlösefähigkeit.
- nur 2,3 % der gleichaltrigen Kinder erzielen bei einem Intelligenztest gleich große oder bessere Werte
- unterschiedlich starke **individuelle Prägungen** bzw. Begabungen möglich, z. B. verbal, räumlich-abstrakt, mathematisch, musisch, soziale, etc.
- schulischer Erfolg ist von vielen Persönlichkeitsmerkmalen und äußeren Faktoren abhängig. Hochbegabung ist keine Garantie für Erfolg!
- Hochbegabung äußert sich oft durch:
schnelle Auffassungsgabe, schnelles Lerntempo bei für die Kinder interessanten Dingen, Neugier, Forschergeist, Wissbegierde, hohes Abstraktionsvermögen, die oft mit einer niedrigen Frustrationstoleranz bei Misserfolg verbunden ist.
- **Aber:** es gibt keine Persönlichkeitsmerkmale, an denen man Hochbegabung erkennt. Einziges sicheres Merkmal ist die außergewöhnlich hohe Intelligenz, die durch Tests bestätigt werden kann.

Hochbegabung

Hochbegabung ist keine statische Eigenschaft, sondern muss stets gefördert werden, damit sie sich weiterentwickeln kann.

Die Förderung kann geschehen durch:

- Bieten von Lernanreizen
- Schnelleres Unterrichtstempo (Akzeleration)
- Vertiefendes Lernen bzw. differenziertes Arbeiten in den Lerngruppen (Enrichment)
- Bieten von Möglichkeiten zur Entfaltung
- Verfolgen von weiterführenden, über das Thema hinausgehende Fragen
- Vermitteln von außerschulischen Förderangeboten

„Jeder junge Mensch hat ohne Rücksicht auf Herkunft oder wirtschaftliche Lage das Recht auf eine seiner Begabung entsprechende Erziehung und Ausbildung.“

Artikel 11 der Verfassung des Landes Baden-Württemberg

Das Konzept der Hochbegabtenklassen

- Alle Schüler bilden eine eigene Klasse.
- Ihnen stehen alle Profile der Schule offen:

- Wahl der 2. Fremdsprache
Latein (ab Klasse 5) oder
Französisch (ab Klasse 6)
- Bilingualer Unterricht
Bewerbungsverfahren Ende Klasse 6
Unterricht ab Klasse 7 in festgelegten Fächern auf Englisch
- Wahl des Profulfachs (ab Klasse 8)
Spanisch oder Altgriechisch (sprachlicher Zug)
NWT (naturwissenschaftlicher Zug)

Das Konzept der Hochbegabtenklassen

Umsetzung im Unterricht:

- Allgemein gültige Bildungsstandards

Aber:

- Erhöhtes Lerntempo (**Akzeleration**)
- Vertiefende und weiterführende Angebote (**Enrichment**) und Differenzierung
z.B. Projektarbeit, zusätzliche Lernangebote, Wettbewerbe
- Verstärkte Förderung der Sozialkompetenzen
z.B. *erlebnispädagogische Schwerpunkte in Klasse 5/6, soziale Projekte*
- Vermittlung weiterer (außerschulischer) Förderangebote
z.B. *Hector-Seminar und Schülerstudium*

Das Konzept der Hochbegabtenklassen

Klasse	Enrichment
5	fächerübergreifende Projekte Vertiefung im Unterricht
6	fächerübergreifende Projekte Vertiefung im Unterricht
7	Projektarbeit mit dem Schwerpunkt <i>Sprache</i>
8	Projektarbeit mit dem Schwerpunkt <i>Naturwissenschaften</i> Lernwoche im LSZU Adelsheim
9	Projektarbeit z.B. zum Thema <i>Gesellschaftswissenschaften</i>
10	Projektmanagement mit dem Schwerpunkt <i>Soziales Engagement</i>

Das Konzept der Hochbegabtenklassen

Angebote für die Kursstufe

- Seminarkurs (Theoprax + wechselndes Angebot)
- Mathe-Plus-Kurs
- Teilnahme an Wettbewerben / Besondere Lernleistungen

Beispiel für Differenzierung im Mathematikunterricht

Schwierigkeitsniveau 1

- 5 Schreibe in der angegebenen Maßeinheit.

a) 30 g (in kg)

b) 0,080 kg (in g)

c) 100,2 kg (in t)

d) 600 g (in mg)

e) 40,06 g (in kg)

f) 2300,9 kg (in t)

g) 90,2 kg (in g)

h) 3450 kg (in t)

Schwierigkeitsniveau 2

- 14 Übertrage in dein Heft und ergänze die Maßzahl oder die Maßeinheit.

a) $\square \text{ cm}^3 = 40,1 \text{ dm}^3 = 0,0401 \square$

b) $\square \text{ dm}^3 = 54,379 \square = 54\,379\,000 \text{ cm}^3$

c) $\square \text{ ml} = 0,06 \text{ l} = \square \text{ dm}^3 = \square \text{ cm}^3$

d) $0,000\,05 \text{ m}^3 = \square \text{ l} = \square = \text{cm}^3 = \square \text{ mm}^3$

Schwierigkeitsniveau 3

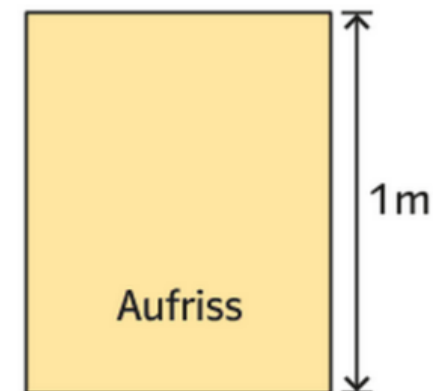
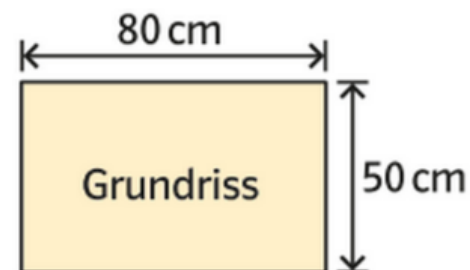
- 17 In Fig. 1 ist der Grundriss und der Aufriss eines Quaders gezeichnet. Bestimme seinen Rauminhalt in m^3 .

- 18 Schreibe die Zeitdauer in Minuten.

a) 1,9 h

b) 1,05 h

c) $\frac{1}{240} \text{ h}$



Beispiel für Vertiefung im Mathematikunterricht

Zahlenforscher finden Brüche zwischen $\frac{9}{11}$ und $\frac{10}{11}$

Wie erst kürzlich bekannt wurde haben Mathematiker zwischen $\frac{9}{11}$ und $\frac{10}{11}$ eine ungeheure Anzahl von Brüchen entdeckt. Sie schätzen, dass der Vorrat den Bedarf der Mathematiklehrer für mindestens 1000 Jahre decken kann.



- a) Finde 50 dieser Brüche. Schreibe auf, wie du vorgegangen bist.
- b) Entdeckst du noch andere Vorratslager für den „Weltbruchbedarf“?

Aufgabe 1:

Wie viele Brüche mit Nenner 24 gibt es zwischen $\frac{1}{4}$ und $\frac{3}{8}$?

Wie viele mit Nenner 48?

Aufgabe 2:

Finde für x zwei passende Bruchzahlen

- a) $\frac{3}{4} < x < \frac{3}{2}$
- b) $\frac{2}{5} < x < \frac{7}{10}$
- c) $\frac{8}{9} < x < \frac{4}{3}$
- d) $\frac{7}{12} < x < \frac{13}{18}$

Aufgabe 3:

Welche Zahl liegt in der Mitte von

- a) $\frac{3}{10}$ und $\frac{4}{10}$
- b) $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{3}$
- c) $-\frac{1}{2}$ und $\frac{2}{3}$
- d) $-\frac{7}{12}$ und $-\frac{3}{5}$
- e) $-\frac{3}{8}$ und $\frac{1}{6}$

Aufgabe 4:

Begründe: In der Menge der Bruchzahlen ist $\frac{15}{40}$ nicht der Nachfolger von $\frac{14}{40}$.



Teresa Marzluf, 8a



8b



Jugendsprache
Virag Kiss 8b Reuchlin Gymnasium

[illegible][illegible][illegible]

Auch in der Antike, die Mäxer und der Größ des Individuums und des Christentums spielt das Seelen als Teil, die Zeit ist fast überall anders bedacht. Sie ist nicht die Summe aus Sekunden und Minuten ($1 + \infty$) und dem Zahlenraum. Sie spricht die Unmöglichkeit. Die sie aber für die Gleichheit und Verschiedenheit des Geistes und Willens. Die Zeit ist nach Symbol für die Schicksalsgewalt der Schöpfung selbst. Allgemein: Man muss auch möglichen Symbol mit einem Zeichen, der Dichtung, können sich das Christentum und das Denken des Lebens die Induktion: Inwiefern Mathematik hat es zu betonen.



Das weiche Licht des Himmels als gleichmäßiger Hintergrund der Gestaltung aus Leinwand, Stein und Marmor. Die Sicht vom Ende des Ganges in die Halle aus dem Museumsworterbuch: Merkmale (Schädel in der Halle, Schädel aus dem Kopf, ein gefülltes Gefäß, das die Hülle des Kopfes ist, das die Schädelknochen durchdringt) (Schädelknochen, ein aus dem Schädel) in Schellend ist auf einem schwebenden (Schädel) gefüllt.

```

# Create a new variable, 'age', which is the difference between 'year' and 'year_start'
df['age'] = df['year'] - df['year_start']

# Create a new variable, 'age_group', which is the difference between 'age' and 'age_start'
df['age_group'] = df['age'] - df['age_start']

# Print out the first 10 rows of the DataFrame
df.head(10)

# Print out the last 10 rows of the DataFrame
df.tail(10)

# Print out the first 10 rows of the DataFrame, excluding the first column
df.iloc[:, 1:].head(10)

# Print out the last 10 rows of the DataFrame, excluding the last column
df.iloc[:, :-1].tail(10)

# Print out the first 10 rows of the DataFrame, excluding the first and last columns
df.iloc[:, 1:-1].head(10)

# Print out the last 10 rows of the DataFrame, excluding the first and last columns
df.iloc[:, 1:-1].tail(10)

# Print out the first 10 rows of the DataFrame, excluding the first and last columns, and the 'age' column
df.iloc[:, 1:-1].head(10)

# Print out the last 10 rows of the DataFrame, excluding the first and last columns, and the 'age' column
df.iloc[:, 1:-1].tail(10)

# Print out the first 10 rows of the DataFrame, excluding the first and last columns, and the 'age' column, and the 'age_group' column
df.iloc[:, 1:-1].head(10)

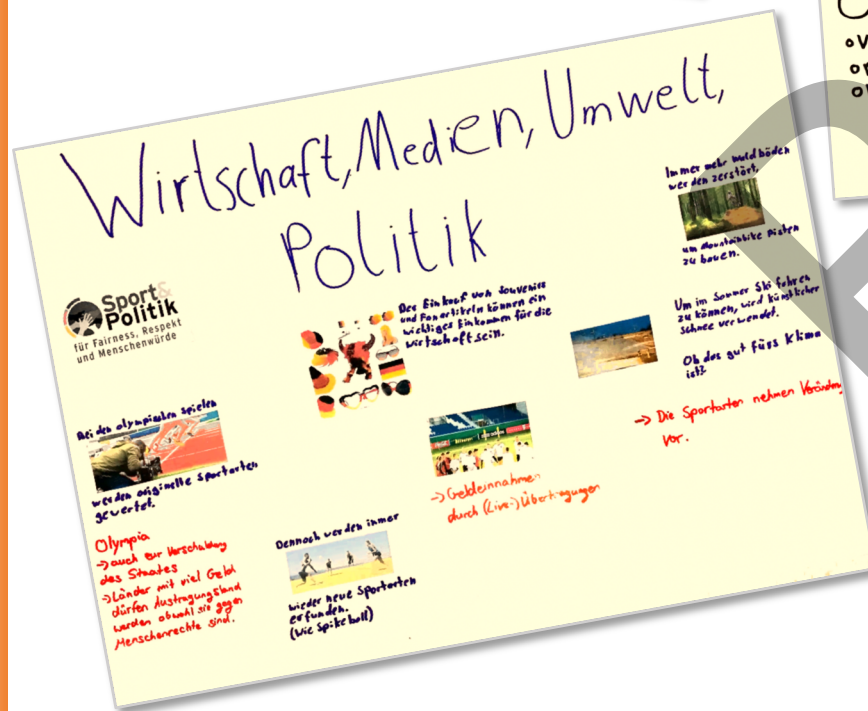
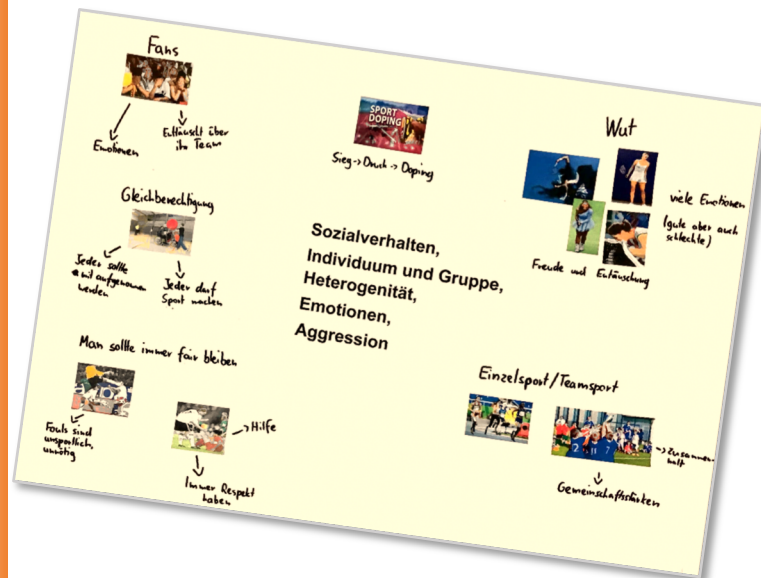
# Print out the last 10 rows of the DataFrame, excluding the first and last columns, and the 'age' column, and the 'age_group' column
df.iloc[:, 1:-1].tail(10)

```

Projektkurs Sport und Gesellschaft (Klasse 9)

Gesellschaftliche, politische und soziale Aspekte des Sports

- Diskussion und Austausch
- Theoriebezug und Praxisorientierung
- Ausarbeitung und Präsentation eines selbst gewählten Schwerpunkts



Projektarbeit

Geschichteprojekt

zum Lutherjahr

(Klasse 9)



Sie haben bei ihrer Reise – hier vor der Wartburg – viel gelernt: Die 17 Neuntklässler des Reuchlin-Gymnasiums, die am Sonntag Bilder der Exkursion in der Schloßkirche zeigen.

Reise in die Zeit der Reformation

- Studienfahrt führt Reuchlin-Gymnasiasten zu Luthers Wirkungsstätten.
- Neuntklässler erfahren auch viel über Reuchlin und Melanchthon.

NICOLA ARNET | PFORZHEIM

Sie haben einen neuen Hel-den gefunden und die Refor-matoren von einer ganz pri-vaten Seite kennengelernt. Sie ha-ben den Geist der Zeit erspürt und mit interessanten Men-schen gesprochen. Gerade sind die Schü-ler von ihrer Reise in die Ge-schichte zurück und noch ganz er-füllt von dem Erlebten. „Man ist einfach näher am Geschehen drau- als im Klassenzimmer“, sagt Sean Straß. Gemeinsam mit 16 Mitschü- lern hat der 15-Jährige an einer fünftägigen Exkursion teilgenom- men, die die Reuchlin-Gymnasias- ten zu den Wirkungsstätten Lu- thers, Reuchlins und Melan- chthons führten.

Entdeckung eines Genies

„Auf den Spuren deutscher Erin- nerungsorte“ hat Kathrin Schlit- tenhardt diese intensive Studienreise genannt, die durch die Unter- stützung der Jakob-und-Rosa-Esslin- ger-Stiftung möglich wurde. „Ich hatte ein solches Projekt schon län- ger im Sinn, und mit dem Reforma- tions-Jubiläumsjahr war der rich- tige Zeitpunkt gekommen“, erklärt die Geschichtslehrerin.

Die insgesamt 17 Schüler, die aus dem Hochoberrheinbereich



Sina Santaniello (hinten, links) und Alexander Aisenbrey bereiten zeichnerisch den Melanchthon-Druck vor.



Unter Anleitung einer Mitarbeiterin des Melanchthonhauses Wittenberg drucken Paul Grefl, Andrei Andreev und Chiara Mühlbauer (von rechts).



Die Schülergruppe vor dem Lutherdenk- mal in Wittenberg.

kommen oder am Geschichtswet- tbewerb des Bundespräsidenten teilnehmen, haben ein strammes Programm hinter sich. Auf der Wartburg in Eisenach tauchten sie gleich zu Beginn ihrer Reise tief ins Leben Luthers ein, um dann in Wittenberg auf weitere Spurensu-

che zu gehen. Dabei entdeckten die Schüler auch einen neuen Hel- den: „Melanchthon wird oft unter- schätzt, dabei war er wirklich ein Universal-Genie“, sagt Max Mika- rov. Auch über die Beziehungen zwischen Luther, Reuchlin und Melanchthon haben die Schüler

derausstellung „Luther in Por- träts“ zusammen. Gleichmaßen beeindruckt hat den 14-Jährigen auch das Monumentalgemälde von Werner Tübke, ein höchst metaphorisches, facettenreiches DDR-Propaganda-Bild zu den Bau- ernkriegen. Seinem Mitschüler Paul Grefl hingegen ist vor allem eine Führung mit dem Vorstand und Direktor der Stiftung Luthers- gedenkstätten in Sachsen-Anhalt, Stefan Rhein, in Erinnerung ge- blieben. Ein Experte, den der 14- Jährige zum Thema Luther und die Juden mit Fragen löcherte.

Auf ihrer Reise zu Reuchlin, Melanchthon und Luther schnup- perten die Schüler auch Haupt- stadtluft: In Berlin besichtigten sie das Jüdische Museum und nah- men Eindrücke vom Reichstag, dem Brandenburger Tor und den Botschaften mit nach Hause. „Die Geschichte zu kennen, ist ein we- sentlicher Punkt, und dazu hat die Fahrt einen Beitrag geleistet“, lobt Schulleiter Kai Adam das ehrgeiz- ige Projekt, bei dem sich Schüler und die Lehrkräfte Schlitzenhardt und Holger Metzger mit Herzblut engagiert hätten.

Die Ergebnisse können die Gottes- dienstbesucher am Sonntag, 29. Januar, ab 11 Uhr in der Schloßkirche sehen. Gemeinsam mit dem Kulturamt und der Schlosskirchengemeinde feiert die Schule den Geburtstag ihres Namensgebers Reuchlin. Die Schüler präsentieren dann ihre Exkursion in Bildern und im Dialog. Von 15 Uhr an führt Kunsthistorikerin Christina Klit- tich durch das Museum Johannes Reuchlin.



Projektkurs „gesellschaftliches Engagement“ (Klasse 10)

Frage nicht nur, was die Gesellschaft für dich tun kann,
frage auch mal, was du für die Gesellschaft tun kannst.
Du bist ein Teil von dieser.

Leitbild des RGP

„Umfassende
menschliche Bildung,
Toleranz, gegenseitiges
Verstehen und soziale
Verantwortung prägen
[unser] Schulkonzept
[...]"



Projektmanagement

Theoretische
Einführung und
Planungshilfen bei
der Arbeit im Team

Planung,
Durchführung und
Evaluation eines
selbst gewählten
Projekts inklusive
Exkursion



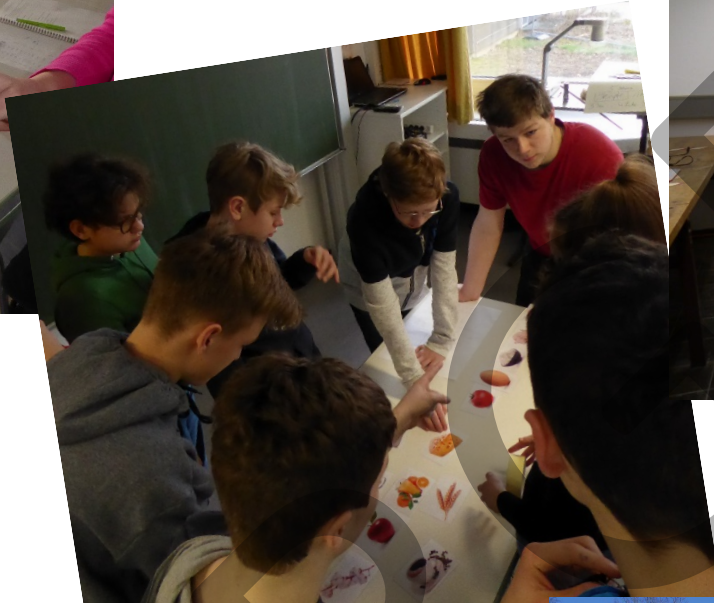
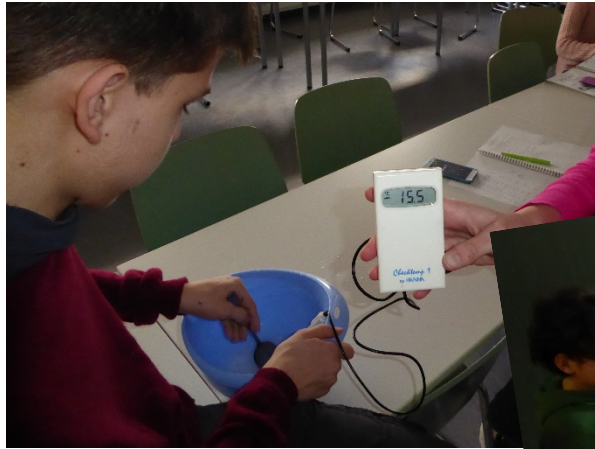
Projekte

- Gestaltung eines Nachmittags im Altenheim
- Tanzkurs für Kinder
- Gestaltung eines Vormittags für Vorschulkinder
- Errichten von Biotopen für Zauneidechsen

Klassenübergreifende Angebote der Begabtenförderung

Klasse	Weitere fest verankerte Förderangebote
6	Einstieg in „Jugend forscht“
7	„Jugend forscht“ (Informatik und Naturwissenschaften) Bilingualzug
8	Lernwoche am LSZU Adelsheim
9	Schülerstudium an der HS Pforzheim
10	Informatik-AG Schülerstudium an der HS Pforzheim
KS	Seminarkurse (TheoPrax + wechselnde Angebote) Mathe-Plus Kurse Schülerstudium an der HS Pforzheim
5 - KS	Begleitung von Wettbewerben

Forschendes Lernen am **LSZU Adelsheim** (Klasse 8)



Schülerbegleitstudium (ab Klasse 9)



Themen der belegten Kurse z.B.

Werbepsychologie

Programmierung Labor

Innovationsmarketing

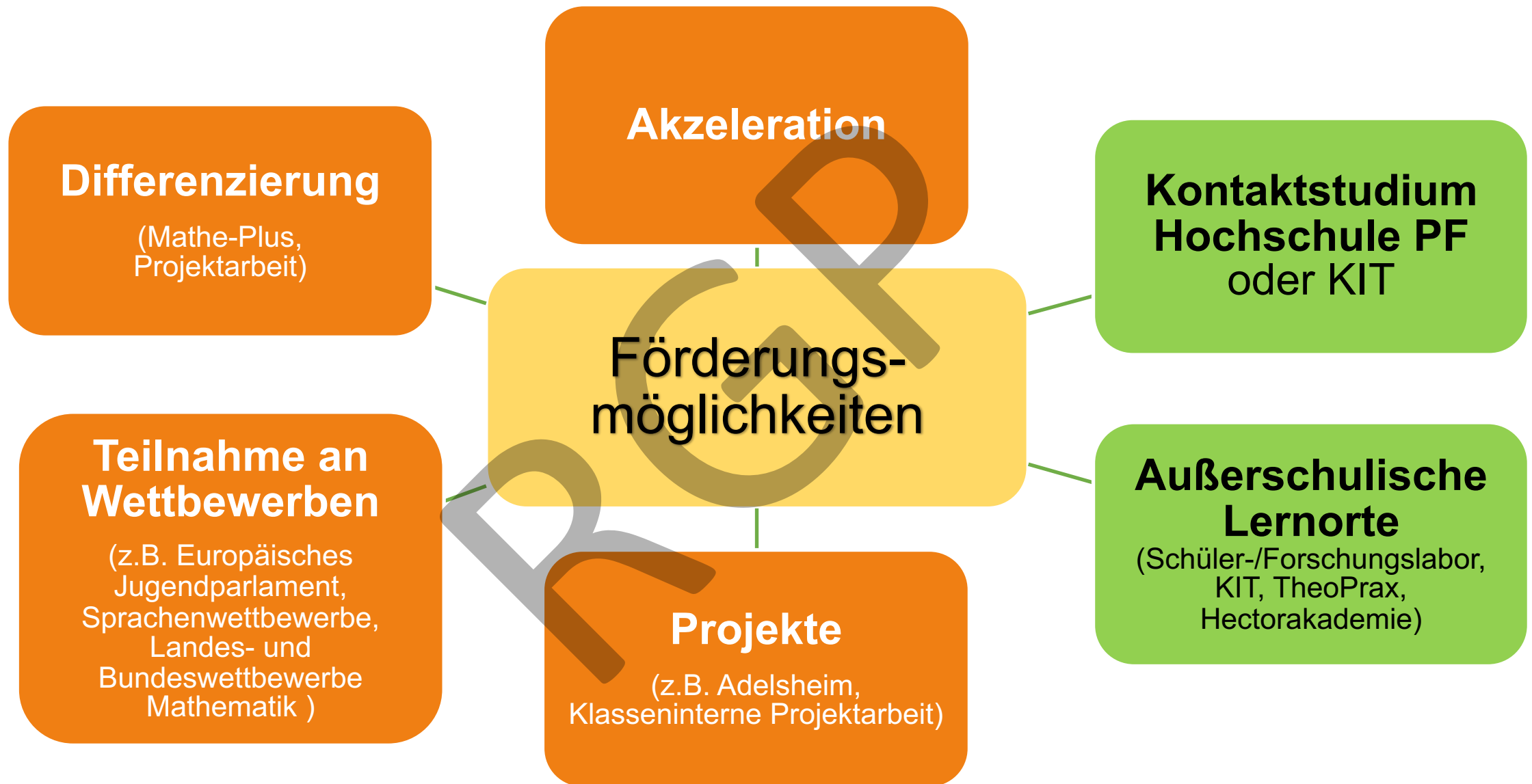
Marketing-Kommunikation

Vertragsmanagement

FilmFunkFernsehen

Bionik





Anmeldung zum Hochbegabtenförderung

Dreistufiges Aufnahmeverfahren

- **Anmeldung** der Schüler für die Hochbegabtenförderung am Reuchlin
Parallelanmeldung an einem Erstwunschgymnasium
- **Testung** an der Schulpsychologischen Beratungsstelle
Die Einladung erfolgt automatisch nach Anmeldung am Reuchlin-Gymnasium
- ggf. **Probeunterricht** und/oder individuelle **Auswahlgespräche**

Ein Quereinstieg ist – mit entsprechender Testung – möglich.

Anmeldung zum Hochbegabtenförderung

Termin	Verfahren
14.01.2023	Infotag am Reuchlin-Gymnasium
16.01.2023	Elterninformation zur Hochbegabtenklasse
Bis 30.01.2023/12 Uhr	Anmeldung zum Aufnahmeverfahren am RGP (Anmeldung sowie Einwilligung Begabungstestung)
13. – 17.02.2023 28.02.2023 Ersatztermin	• Gruppentestung an SPS (Maximilianstr. 46) • Rückmeldung der Ergebnisse • Beratungsgespräche <i>Anschließend Benachrichtigung über Aufnahme</i>
08.03. und 09.03.2023	Offizielle Anmeldung für die weiterführenden Schulen (inkl. Hochbegabtenzüge)

Was geschieht, wenn keine Hochbegabtenklasse zustande kommt?

Wir freuen uns trotzdem auf Ihr Kind und werden es fördern!

- **Erfahrung:** Die Kolleginnen und Kollegen des RGP haben langjährige Erfahrung im Umgang mit hochbegabten Kindern und können so auch individuell im Fachunterricht auf Ihr Kind eingehen
- **Außerunterrichtliche Förderangebote:** Wir haben ein breites Förderangebot auch außerhalb des Unterrichts und finden sicherlich das richtige Angebot für Ihr Kind

Was geschieht, wenn keine Hochbegabtenklasse zustande kommt?

- **Gemeinschaft mit Gleichgesinnten:** Auch in den Regelklassen wird sich Ihr Kind wohlfühlen und Freundschaften mit Gleichgesinnten schließen.
- **Mögliche Nachtestungen:** Nachtestungen sind im Laufe des Schuljahres möglich – je mehr hochbegabte Kinder bei uns sind, desto höher ist die Chance auf eine nachträgliche Einrichtung einer Hochbegabtenklasse.

Lassen Sie uns gemeinsam Ihr Kind fördern!

Ansprechpartner für Begabtenförderung am RGP

- Claudia Schnabel – Stellvertretende Schulleitung
- Miriam Plachta

Kontakt:

begabtenfoerderung@reuchlin-gymnasium.de

